

- gung synthetisch hergestellter Arzneimittel. Für Chemiker, Pharmazeuten u. Mediziner. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m.b.H. 1907. geb. M 5,—
- Kauffmann, H.**, Anorganische Chemie, Volkshochschulvorträge. Mit 4 Abb. Stuttgart, F. Enke, 1907. M 3,60
- Koch, P.**, Untersuchung der Dampferzeugungsanlagen auf ihre Wirtschaftlichkeit u. Vorschläge zu deren Erhöhung. Mit 59 Abb. i. Text. (Bibliothek d. gesamten Technik, 29. Bd.) Hannover, M. Jänecke, 1907. geh. M 2,40; geb. M 2,80
- van Laar, J. J.**, Lehrbuch der theoretischen Elektrochemie auf thermodynamischer Grundlage. Mit 39 Fig. i. Text. Leipzig, W. Engelmann, Amsterdam, van Looy, S. L. 1907. geh. M 6,—; geb. M 7,20
- Lach, Dr. B.**, Die Gewinnung und Verarbeitung d. Glycerins (Monographien über chemisch-techn. Fabrikationsmethoden. Herausg. v. L. M. Wohlgemuth. Bd. VII.) Mit 30 in den Text gedr. Abb. Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 3,60
- Larcher, M.**, Parfümerien. Mit 1 Abb. i. Text (Bibliothek d. gesamten Technik, 59. Bd.). Hannover, M. Jänecke, 1907. geh. M 2,20; geb. M 2,60
- Liesegang, R. E.**, Über die Schichtungen bei Diffusionen, eine Voruntersuchung. Leipzig, W. Engelmann, 1907. M 1,60
- Lunge, Prof. Dr. G.**, u. **Berl, Dr. E.**, Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie. 4. umgearb. Aufl. des Taschenbuches für die Soda-, Pottasche- u. Ammoniakfabrikation. Mit 15 i. d. Text gedr. Fig. Berlin, J. Springer, 1907. M 7,—
- Lüppo-Cramer**, Photographische Probleme. Mit 25 Mikrophotogrammen. (Enzyklopädie der Photographie, Heft 58.) Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 7,50
- Lüpke, Dr. R.**, Grundzüge der Elektrochemie auf experimenteller Basis. 5. neubearb. Aufl. von Prof. Dr. E. Böse. Mit 80 Textfig. u. 24 Tabellen. Berlin, J. Springer, 1907. M 6,—
- Marggraf, A. S.**, u. **Achard, F. C.**, Chemische Versuche, einen wahren Zucker aus verschiedenen Pflanzen, die in unseren Ländern wachsen, zu ziehen. Anleitung zum Anbau der zur Zuckeraufbereitung anwendbaren Runkelrüben und zur vorteilhaften Gewinnung des Zuckers aus denselben. Die beiden Grundschriften der Rübenzuckerfabrikation. Herausg. v. E. O. von Lipmann. Leipzig, W. Engelmann, 1907.
- Seifenindustrie**. Von Dr. Ernst Eger. Bibliothek der gesamten Technik, 24. Bd. Verlag von Dr. Max Jänecke, Hannover. M. 2,40
- Ob das vorliegende Buch notwendig war und „allen denen, die in der Seifenindustrie beschäftigt sind, willkommen ist“, erscheint mir zweifelhaft, denn ich habe nichts darin gefunden, was nicht schon andere, häufig mit denselben Worten, gesagt haben. Nun kann ja allerdings auch eine für einen bestimmten Zweck vorgenommene Auswahl und übersichtliche Anordnung des Stoffes verdienstlich sein. Der Zweck ist laut Vorwort: „den Seifensieder, sowie alle Beamte, Techniker und Kaufleute der Seifenindustrie kurz mit Theorie und Praxis der Seifenfabrikation bekannt zu machen.“ Wenn somit das Werkchen für Nichtchemiker bestimmt ist, dann hätte der chemische Teil populärer gehalten werden müssen. Ausdrücke wie Ester, Radikale usw. und vor allen Dingen chemische Formeln hätten entweder vorher erklärt oder ganz weggelassen werden müssen. Auch eine Reihe von Irrtümern sind zu berichtigen, z. B. S. 15: Die vegetabilischen Fette enthalten außer Linolsäure durchweg auch Ölsäure, und die Linolsäure kommt auch in tierischen Fetten vor. Die Behauptung, daß das Olivenöl kein Phytosterin enthalte, ist längst widerlegt. S. 22: Nicht nur die Linol- und Linolensäure, sondern auch die Ölsäure gehört zu den ungesättigten Fettsäuren. S. 38 und 168: Wenn für das Ricinusöl plötzlich auch die englische Bezeichnung angegeben wird, so hätte sie wenigstens richtig angegeben werden sollen, es heißt nicht castor, sondern castor oil. Auch einige Flüchtigkeitsfehler sind stehen geblieben, z. B. S. 16: „Die chemische Zusammensetzung des Talgs besteht zum größten Teil aus usw.“ S. 23: „Da Spuren des Extraktionsmittels e t w a s den Ölen immer noch anhaften“. Beide Sorten von Beispielen ließen sich noch vermehren. Auch die Anordnung erscheint nicht immer richtig, z. B. wird von den Spaltmethoden als erste die fermentative genannt, was ihrer Bedeutung nicht oder mindestens noch nicht entspricht. Nach der Fettspaltung erscheint ohne jeden Übergang das „Walkfett“ usw. Als ein Vorzug des Buchs bleiben schließlich nur gute Illustrationen von Maschinen (ohne Zweifel Preislisten entnommen) und der billige Preis (M 2,40). Fahrion.

### Bücherbesprechungen.

**Über die bisherigen Beobachtungen im ultraroten Spektrum.** Von Wilhelm Beetz. Leipzig, Joh. Ambr. Barth, 1907. M 1,—

Diese Broschüre enthält außer dem aus dem Titel ersichtlichen, eine Beschreibung der Apparatur und der Methodik, welche zu den Beobachtungen führten. Im Text sind 15 Figuren. Erich Marx.

**Radioaktivität.** Von Wilhelm Frommel. Mit 18 Figuren. (Sammlung Göschen). M 1,—,80

Ein durchaus sachkundig geschriebenes Bändchen, das auf den 94 Seiten der kleinen Göschen-Sammlung in gedrängter Kürze vor allem über die Methodik berichtet, und dann auch die Theorie des Gebietes skizziert. Erich Marx.

**Die Grundzüge der allgemeinen Chemie und die Technik der Untersuchung der Rohmaterialien und der Betriebskontrolle in der Seifenindustrie.** Von Dr. C. Stiepel. Verlag für chemische Industrie, H. Ziolkowsky, Augsburg. M 7,—

Die Vermählung von Theorie und Praxis macht in der Seifenindustrie andauernde Fortschritte. Zwar ist die Zahl der in der deutschen Seifenindustrie beschäftigten Chemiker noch eine verhältnismäßig geringe, sie wird sich aber ohne Zweifel steigern. Auch existieren schon verschiedene Fachlehranstalten, und — nicht zuletzt — verfügt die Seifenindustrie über eine Reihe von Autodidakten: tüchtige Praktiker, welche sich eine achtungswerte Summe chemischen Wissens angeeignet haben. Für alle diese jetzigen und zukünftigen Seifentechniker, besonders aber für die zuletzt erwähnte Klasse, ist das vorliegende Werk bestimmt, indem es den Stoff, d. h. die chemische Untersuchung der Rohmateri-

alien und der Fabrikate, nicht vom allgemeinen wissenschaftlichen Standpunkte aus behandelt, wie die schon vorhandenen Lehrbücher, sondern vom speziellen Standpunkt der Seifenindustrie. Es kann kein Zweifel darüber sein, daß ein derartiges Werk ein Bedürfnis und ebensowenig darüber, daß der Verf. für die Bearbeitung die geeignete Persönlichkeit war.

Es ist keine leichte Aufgabe, auf einen Raum von 65 Seiten einen leichtfaßlichen Überblick über das Wesen und die Grundbegriffe der Chemie zu geben. Der Verf. hat diese Aufgabe im ersten, allgemeinen Teil des Buches mit bemerkenswertem Geschick gelöst, wobei zu berücksichtigen ist, daß auch kurz auf die Geschichte der Chemie eingegangen und eine im Jahre 1822 von Chevreul veröffentlichte Arbeit über die Seifen wörtlich abgedruckt ist. Wohl infolge eines Druckfehlers wird Chevreuls Sterbejahr mit 1899 (anstatt 1889) angegeben. Der zweite Teil bringt zunächst eine allgemeine Beschreibung der chemisch-analytischen Operationen, ferner Vorschriften über die Probenahme und sodann eine eingehende Darstellung der Untersuchungsmethoden für die anorganischen und organischen Roh- und Hilfsstoffe, für das Glycerin, die fertigen Seifen, Wasch- und Seifenpulver, sowie für die Betriebskontrolle auf chemischem Wege. Bei den Methoden ist im Interesse der Praxis der Schwerpunkt nicht auf wissenschaftliche Genauigkeit, sondern darauf gelegt, daß genügend zuverlässige Resultate rasch erhalten werden. Ein Anhang bringt ein Verzeichnis der notwendigen Apparate (mit Preisangabe) für eine einfache Laboratoriumseinrichtung und Vorschriften zur Herstellung der gebräuchlichsten Reagenzien. Schließlich sind noch 58 Abbildungen und eine Reihe von Tabellen zu nennen, es ist somit alles geschehen, insofern sich die chemische Analyse überhaupt aus Büchern erlernen läßt. Jedenfalls kann man die Seifenindustrie zu dem vortrefflichen Stiepel-schen Werke nur beglückwünschen. *Fahrion.*

**Die Fabrikation der moussierenden Getränke.** Praktische Anleitung zur Fabrikation aller moussierenden Wasser, Limonaden, Weine usw. und gründliche Beschreibung der hierzu nötigen Apparate. Chemisch-technische Bibliothek, Bd. 84. Von Dr. E. Luhmann. Vierte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage des in erster Auflage von Oskar Meitz verfaßten Werkes. Mit 60 Abbildungen. Wien und Leipzig, A. Hartlebens Verlag, 1907. 248 S. 8°. M 3,— Der Inhalt des vorliegenden Werkchens ist in 10 Abschnitte eingeteilt, in denen die Materialien und Apparate zur Mineralwasserfabrikation, das Abfüllen der brausenden Getränke in Flaschen, die Vorrichtungen zum Abmessen und Zumischen von Limonadensirup, Ausschankvorrichtungen, das Reinigen der Flaschen, die Herstellung der brausenden Getränke, das Versiegeln der Flaschen sowie allgemein geschäftliche Regeln und gesetzliche Vorschriften behandelt werden. Es soll ein praktischer Führer für den Fabrikanten sein. Soweit dabei lediglich die Herstellung der brausenden Getränke usw. in Betracht kommt, wird das Werkchen seinem Vorhaben auch durchaus gerecht. Weniger zutreffend ist dies dagegen insofern, als der Fabrikant dadurch auch in den Stand gesetzt werden soll,

seine Rohmaterialien zu prüfen; auf einem Raum von etwa  $3\frac{1}{2}$  Seiten ist z. B. die Untersuchung des Wassers abgetan. Derartig kurze Anweisungen auf einem so schwierigen und wichtigen Gebiete, wie es die Untersuchung und Beurteilung des Wassers darstellt, sind nur allzu geeignet, zu Trugschlüssen und unter Umständen verhängnisvollen Irrtümern zu führen. Außerordentlich anerkennenswert ist dagegen das, was der Verf. über Brauselimonaden ausführt, und es wäre nur zu wünschen, daß seine Ansichten über künstliche und natürliche Brauselimonaden allgemeine Anerkennung im Fabrikantenkreisen finden, was bekanntlich leider augenblicklich noch nicht immer der Fall ist. Bei der Besprechung der Mittel zur künstlichen Schaumerzeugung wäre ein Hinweis darauf wohl am Platze gewesen, daß die große Mehrzahl dieser Mittel durchaus nicht unbedenklich sind. Für eine etwaige Neuauflage des vom Verlage recht gut ausgestatteten Werkchens wäre ferner die Ausmerzung einer Reihe von Druckfehlern, wie z. B. Oxyazon-naphthalin, Glykosit (S. 197) zu beachten.

*C. Mai.*

**Van Nostrands Chemical Annual 1907. A Hand-Book of Useful Data for Analytical, Manufacturing and Investigating Chemists and Chemical Students.** First Year of Issue. Edited by John C. Olsen, A. M., Ph. D. With the Cooperation of Eminent Chemists. London, Archibald Constable & Co., Ltd., 1907.

12 s. 6 d.

Dieses „Chemical Annual“, welches zum ersten Male erscheint, bringt eine große Menge von Zahlenmaterial und Angaben, wie sie der Chemiker im Laboratorium braucht. Wir finden darin die internationalen Atomgewichte, die Dichten und spezifischen Gewichte der Gase, physikalische Konstanten der Elemente, Faktoren (und ihre Logarithmen) für die Berechnung von Analysen, die Logarithmen der Atom- und Molekulargewichte, zahlreiche Tafeln für Berechnungen in der Maßanalyse, in der Gasanalyse, spezifische Gewichts- und Baumé-Tabellen der gebräuchlichen Reagenzien, die Dichten des Wassers und Tensionen des Wasserdampfes bei verschiedenen Temperaturen, die Siedepunkte des Wassers bei verschiedenen Drucken, Tensionen des Quecksilbers. Außerdem sind vergleichende Übersichten von Maß- und Gewichtssystemen, ein Abschnitt über thermochemische Daten und ein Rückblick über die seit 1. Januar 1905 erschienene Literatur vorhanden. Das Buch umfaßt 496 Seiten. Einheit und Übersichtlichkeit sind vorzüglich, so daß das Werk als ein sehr wertvolles bezeichnet und auch den deutschen Chemikern zum Gebrauch empfohlen werden kann.

*By.*

**Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik und Meteorologie.** 10. Auflage. Herausgegeben von Leopold Pfaundler. 2. Bd., I. Abteilung. 3. Buch, Die Lehre von der strahlenden Energie (Optik) von Otto Lummer. Braunschweig, Friedrich Vieweg & Sohn, 1907.

M 15,—

Den vorliegenden Halbband (vgl. diese Z. 18, 1996 [1905]) haben wir mit größter Freude durchgesehen. Überall erkennt man die Hand des Meisters, die die Feder geführt hat. Lummer hat es verstanden, auch die neuesten Forschungen auf seinem Spezialgebiete mit unübertrefflicher Klarheit darzustellen. Daß die modernsten Apparate Berücksichtigung

gefunden haben, erhöht den Wert des Werkes für unsere in der Praxis stehenden Leser. Da die Gesetze der Strahlung und überhaupt die Optik uns Chemikern besonders nahe liegen und für unsere Wissenschaft und Technik ganz besondere Bedeutung haben, wird das Erscheinen dieses Teiles in chemischen Kreisen mit besonderer Spannung erwartet worden sein. Das Fehlen langer mathematischer Entwicklungen wird von weiten Kreisen unserer Leser nicht als Mangel empfunden werden.

R.

**Vorlesungen über chemische Technologie** von Dr. H. W i c h e l h a u s . 2. Auflage. Berlin W., Georg Siemens, 1906. M 16,—; geb. M 18,50

Als erfreuliches Zeichen für die wachsende Erkenntnis der Bedeutung der chemischen Technologie begrüßen wir das Erscheinen der zweiten Auflage des W i c h e l h a u s schen Buches in verhältnismäßig kurzer Zeit. Hervorgegangen aus Vorlesungen, die in erster Linie für Juristen bestimmt waren, hat dieses Buch sich auch in den Kreisen der Chemiker zahlreiche Freunde erworben; und wie nötig gerade für diese das Studium der chemischen Technologie ist, setzt der Verf. in seiner Einleitung sehr treffend auseinander.

Verschiedene Unebenheiten, die durch das zeitlich getrennte Erscheinen der beiden Teile der ersten Auflage bewirkt waren, sind in der vorliegenden ausgeglichen worden. Das Buch ist vornehm ausgestattet; einige Abbildungen würden wir gern etwas größer sehen, einige andere etwas moderner. Wir wünschen dem Buehe weite Verbreitung. R.

**Kurzer Abriss der Spektroskopie und Kolorimetrie.**

Von E m i l B a u r . Handbuch der angewandten physikalischen Chemie in Einzeldarstellungen. Bd. V. Mit 29 Abbildungen im Text. VIII und 122 S. Verlag von J. A. Barth, Leipzig 1907.

M 6.—

In äußerst knapper und präziser Form und dabei doch klar und leicht faßlich gibt Verf. einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Lehre von der Lichtemission und -absorption der Stoffe, nicht ohne darauf hinzuweisen, an welcher Stelle und nach welcher Richtung hin er eine Weiterentwicklung und Vertiefung unserer Kenntnisse erwartet. Die Kürze der Darstellung bringt es mit sich, daß den theoretischen Grundvorstellungen — K i r c h - h o f f s ch e s Gesetz, Strahlungsgesetze — ein breiterer Raum zufällt, während auf Spezialuntersuchungen und auf die experimentellen Einzelheiten der Beobachtungsmethoden nur durch Literaturzitate hingewiesen wird. Dabei ist freilich hervorzuheben, daß besonders die bemerkenswerteren Arbeiten der letzten 10 Jahre fast vollständig angeführt sind.

Das Buch zerfällt seinem Titel gemäß in 2 Teile, von denen der erste — Kapitel 1—6 — die Methoden und Ergebnisse der Spektroskopie, der zweite — Kapitel 7 und 8 — die der Kolorimetrie enthält. Dem Ganzen ist noch ein Schlußkapitel hinzugefügt, in welchem die wichtigsten Emissionslinien der Elemente verzeichnet sind. Dieses würde man in einem Grundriß wohl kaum vermissen. Bei der stets wachsenden Bedeutung spektroskopischer und kolorimetrischer Meßmethoden z. B. auf dem Gebiete der Farbenindustrie dürfte dieses Buch als Einführung vielen sehr willkommen sein. Riesenfeld.

**Der zeitliche Ablauf der Eiweißersetzung bei ver-**

**schiedener Nahrung.** Von Dr. H. V o g t , Assistenzarzt der Klinik. Habilitationsschrift vorgelegt einer hohen Medizinischen Fakultät zu Marburg. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1906. M —.80

Vorliegende kurze Abhandlung bespricht an der Hand verschiedener Arbeiten und auf Grund einiger vom Verf. ausgeführten Versuche (am Menschen und Hund) die zeitliche Eiweißersetzung bei verschiedener Nahrung (gemessen durch N-Gehalt des Harnes, ferner des Magen -und Darminhaltes). Die Bedeutung bzw. die Wirkung der Verdauungsdrüsen bei ungleicher Nahrung, der Einfluß einer Zulage von Fett und von Kohlhydraten bei einer gewissen Eiweißnährung wird erörtert. — Das behandelte Problem ist u. a. in diätetischer Hinsicht zu bewerten.

K. Kautzsch.

**Die schweizerische Weinstatistik.** Bearbeitet vom schweizerischen Verein analytischer Chemiker. Sechster Jahrgang. D i e W e i n e d e s J a h - r e s 1905. Separatabdruck aus dem landwirtschaftlichen Jahrbuch der Schweiz 1906. 17 S. 8°.

Die vorliegende Statistik enthält die Untersuchungsergebnisse von 705 Weinen des Jahres 1905. Die tabellarischen Angaben beziehen sich auf Gemeinde, Name und Lage des Rebberges, Farbe des Weines, spez. Gewicht, Alkohol, Extrakt, Zucker, Gesamtäsche und Asche.

C. Mai.

**Lehrbuch der Nahrungsmittelchemie.** Von Prof. Dr. H. R ö t t g e r , Direktor der Königl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel zu Würzburg. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 22 Abbildungen und 1 Tafel. Leipzig, Verlag von Joh. Amb. Barth, 1907. 901 S. 8°. M 17,—

Das bekannte R ö t t g e r s che Lehrbuch der Nahrungsmittelchemie, das längst zum eisernen Bestand aller nahrungsmittelchemischen Bibliotheken gehört, liegt in dritter Auflage vor. Die Einteilung des Stoffes ist im wesentlichen die gleiche geblieben, wie die der zweiten Auflage, doch hat der Inhalt des Buches, den Fortschritten der nahrungsmittelchemischen Wissenschaft und Praxis entsprechend, beträchtlich an Umfang gewonnen. Es wurden auch einige neue Tabellen aufgenommen und als sehr begrüßenswerte Ergänzung ein Autorenregister angefügt. Das Buch, dem als weitere Neuerung auch das Pilzmerkblatt des Kaiserl. Gesundheitsamtes beigegeben wurde, und dessen Ausstattung überhaupt seitens des Verlages die größte Sorgfalt gewidmet wurde, kann nur aufs neue wieder jedem Anfänger als Lehrbuch und jedem Praktiker als Nachschlagewerk aufs angelegentlichste empfohlen werden.

C. Mai.

**Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kaliindustrie 1907.** VII. Jahrgang. Unter Mitwirkung des Deutschen Braunkohlenindustrievereins bearbeitet von B. B a a k . Halle a. S., Wilhelm Knapp, 1907. M 6,—

Das Jahrbuch hat eine Bereicherung insofern erfahren als ein vollständiges Verzeichnis der deutschen Kaliwerke mit ihren Neubetrieben aufgenommen worden ist, wodurch auch die Änderung des Titels veranlaßt worden ist. Auch die Verzeichnisse der bergbaulichen Vereine, der Syndikate und Verkaufsvereinigungen und deren Mitglieder

sind angefügt worden. Diese Vervollständigungen haben entschieden die Brauchbarkeit des Jahrbuches gefördert und werden hoffentlich zu seiner weiteren Verbreitung mit beitragen. *By.*

**Hilfsbüchlein für Desinfektoren.** Mit besonderer Be-  
rücksichtigung der Typhusbekämpfung und des  
Straßburger Verfahrens der Formalin-Desinfek-  
tion in amtlichem Auftrag verfaßt von Dr.  
med. Heinrich Kayserr, Oberarzt, kom-  
mandiert zum hygienischen Institut in Straß-  
burg, Ludolf Beust, Verlag, 1907. 28 S. Kl.-8°.  
M —,80

Das vorliegende Büchlein gibt Auskunft über die Fragen betr. Formaldehyddesinfektion und Desinfektorenausrüstung, Desinfektion bei Typhus, so-  
wie Anweisungen für die Typhusabteilung eines Krankenhauses. Obwohl es zunächst nur zum Ge-  
brauche für die Desinfektoren in Elsaß-Lothringen bestimmt ist, kann es seiner knappen und zweck-  
entsprechenden Ausdrucksweise wegen doch allen interessierten Kreisen nur empfohlen werden.

*C. Mai.*

**Über Mohnbau und Opiumgewinnung.** Bearbeitet  
von Prof. Dr. Thomas. Berlin, Verlag von  
Gebr. Bornträger. M 4,—

Nach einem geschichtlichen Überblick über Ver-  
suche, die in früheren Jahrzehnten in einigen euro-  
päischen Ländern angestellt wurden, um dort den  
Mohnbau zur Opiumgewinnung heimisch zu machen,  
berichtet Verf. über derartige Versuche auf einem  
zum Pharm. Institute der Universität Berlin gehörigen Grundstücke in Dahlem aus den Jahren  
1905 und 1906. Bei der Frage über die Erntergeb-  
nisse und die erzielte Opiumausbeute kommt er zu  
dem Schluß, daß die Opiumgewinnung für Nord-  
deutschland nicht rentabel ist, wahrscheinlich eben-  
falls nicht für Mittel- und Süddeutschland. Schuld  
daran sind Lohn- und ungünstige Witterungsver-  
hältnisse. Zahlreiche Tabellen und Figuren erläutern  
anschaulich das Gesagte. Zum Schluß läßt sich  
Verf. über Wertbestimmungen von Drogen im all-  
gemeinen und im besonderen über die der in Dahlem  
1905 und 1906 erzielten Opiumsorten aus. U. a.  
gibt er eine Bestimmungsmethode von Morphium  
in Opium an, die sich als zweckmäßiger als diejenige  
des deutschen Arzneibuches erwiesen hat.

Vorliegende Abhandlung wird bei einer späteren  
Bearbeitung und Untersuchung dieser und ähn-  
licher Fragen zweckmäßig als Unterlage dienen  
können. *Deussen.*

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 25./11. 1907.

- 12i. C. 15 479. Verfahren zur Herstellung von Chlorverbindungen des **Kalks** und konzen-  
trierten **Calciumhypochloritlösungen**. [Gries-  
heim-Elektron]. 9./3. 1907.
- 12i. G. 25 266. Verfahren zur Darstellung von **Natriumperborat** aus Natriummetaborat und Wasserstoffsuperoxyd. Dr. C. v. Girsewald,  
Halensee b. Berlin. 19./7. 1907.
- 12o. C. 14 372. Verfahren zur Darstellung von **Fettsäureisobornylestern** aus Pinenhydrochlorid oder -bromid; Zus. z. Pat. 184 635. [Hey-  
den]. 16./2. 1906.

Klasse:

- 18b. B. 43 088. Elektrischer Rinnenofen zum Um-  
schmelzen und Umwandeln von Roheisen in **Flußeisen** oder **Flußstahl** nebst Betriebsver-  
fahren. J. J. Bronn, Rombach i. Lothr.  
11./5. 1906.
- 18c. S. 24 352. Vorrichtung zum Härteln von **Kratzenzähnen**, bei welcher der Oberfläche  
der Härteflüssigkeit an der Härtungsstelle eine dem Kratzenbande entsprechende Krüm-  
mung gegeben wird. G. A. Seelemann & Söhne,  
Neustadt a. d. Orla. 21./3. 1907.
- 46c. C. 13 943. Verfahren und Vorrichtung zur  
Überwachung der Beschaffenheit des für **Gene-  
ratorgasmaschinen** zu liefernden Gases und zur  
selbsttätigen Bestimmung des zweckmäßi-  
gen Mischungsverhältnisses zwischen Gas und  
Luft. E. Capitaine, Reisholz b. Düsseldorf.  
18./9. 1905.
- 74b. F. 23 362. Verfahren, um durch **schädliche  
Gase** mittels einer Selenzelle selbsttätig  
ein Signal zu geben; Zus. Pat. 192 557. H.  
Freise, Bochum. 18./4. 1907.

Reichsanzeiger vom 28./11. 1907.

- 10a. F. 22 764. **Koksofen** mit senkrechten Heiz-  
zügen, Gaszuführung von oben und abfallen-  
der Richtung der Flammen. V. D. F. Fieschi,  
Douai, Frankr. 22./12. 1906.
- 12e. Sch. 26 572. Vorrichtung zum **Abscheiden** von  
**flüssigen** oder **festen** Teilen aus **gasförmigen**  
Körpern; Zus. z. Pat. 184 038. R. Scheibe,  
Leipzig. 15./11. 1906.
- 12o. C. 14 788. Verfahren zur Darstellung von **Acetylentetrachlorid** aus Acetylen und Chlor  
[Griesheim-Elektron]. 16./7. 1906.
- 12o. C. 15 277. Verfahren zur Herstellung von **Formaldehydsulfoxylaten**. [Heyden]. 8./12.  
1906.
- 12o. G. 24 619. Verfahren zur Darstellung von **Methylenhippursäure** durch Methylenierung  
von Hippursäure. Dr. R. Grüter, Berlin.  
17./2. 1906.
- 12o. W. 26 812. Verfahren zur Darstellung von  
aromatischen **o-Oxaldehyden**. Dr. H. Weil,  
München. 8./12. 1906.
- 12q. V. 6535. Verfahren zur Darstellung von **p-  
Diazophenylarsinsäure**. Kuratorium der Georg  
und Franziska Speyerschen Studienstiftung  
Frankfurt a. M. 24./4. 1906.
- 22e. G. 24 999. Verfahren zur Darstellung blau-  
violetter **Küpenfarbstoffe**; Zus. z. Pat. 191097.  
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel.  
30./5. 1907.
- 26e. D. 18 506. Verfahren zur Beschickung stehender  
**Gasretorten** mit einer Mischung von grob-  
und feinstückigem Beschickungsgute; Zus.  
z. Anm. D. 18 232. Dessauer Vertikalofen-  
gesellschaft m. b. H., Berlin. 22./5. 1907.
- 31c. F. 22 826. Abflußrinne für **Schmelzöfen** mit  
Damm und Brücke. D. A. Fuhrer, Pittsburg,  
V. St. A. 10./1. 1907.
- 48d. A. 13 608. Verfahren zur Verhinderung der  
**Rostbildung** in verzinnten Eisenbehältern.  
Aktieselskabet Burmeister & Wains Maskin  
og Skibssbyggeri, Kopenhagen. 21./9. 1906.
- 85b. K. 33 157. Verfahren zur Entfernung von **Mangan** aus Wasser. Dr. F. Kipke, Breslau.  
3./11. 1906.
- 85c. V. 6533. Verfahren zur biologischen Reinigung  
von **Abwässern** mittels Oxydationskörper,  
durch welche das Wasser im Gegenstrom zur  
Luft hindurchfließt. A. Vogelsang, Dresden.  
24./4. 1906.